

Stiftung WELT:KLASSE



Die Stiftung ■ Die Stiftung Welt:Klasse - gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig - wählt bundesweit besonders engagierte und innovative Schulen aus und übernimmt die organisatorische und konzeptionelle Umsetzung der Welt:Klasse-Projekte. Sie unterstützt die Partnerschulen bei der Etablierung und Pflege langfristiger lokaler Fördernetzwerke, stellt selbst jedoch keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Bislang wurden u.a. Oberhausen, München, Sundern, Göttingen, Wennigsen/Sorsum, Wuppertal, Witten, Hamburg, Freiburg, Berlin und Frankfurt für die Etablierung einer lokalen Welt:Klasse ausgewählt. Das Netzwerk wird mittelfristig aus einer begrenzten Anzahl innovativer Standorte bestehen. Von diesen Standorten sollen Impulse zu einer breitenwirksamen Umsetzung des Welt:Klasse-Konzeptes ausgehen.

Vor- und Nachbereitungen sind im Unterrichtsprogramm integriert. Auf diese Weise wird die Auslandserfahrung reflektiert und die Multiplikatorwirkung auf die Klassenkameraden weiter erhöht. Aus jeder Welt:Klasse-Schule startet mindestens ein Team – à vier Schüler – pro Jahrgang nach China, Indien, Kenia und Thailand/Laos, so dass die Schulgemeinde kontinuierlich Impulse erhält sich intensiv mit Themen wie Globalisierung, Entwicklungszusammenarbeit und Interkulturalität auseinanderzusetzen. Durch lokale Stipendiengabernetzwerke werden Schüler bei der Finanzierung entlastet und können hierdurch auch über die Schulgemeinde hinaus als Multiplikatoren ihrer reichhaltigen Erfahrungen aktiv werden.

Ziele des Welt:Klasse-Bildungskonzeptes

- Zeitgemäße Berufsvorbereitung in einer sich unaufhaltsam globalisierenden Welt
- Entwicklung der Handlungsfähigkeit von Jugendlichen: selbständiges Agieren, Umgang mit Komplexitäten, Tatendrang und Zuversicht, mit der eigenen Aktion etwas bewegen zu können
- Empathisches, erfahrungsbezogenes Lernen globaler Zusammenhänge und regionaler Unterschiede
- Entwicklung von Kommunikationskompetenzen und Teamfähigkeit über Kulturgrenzen hinweg
- Förderung von selbstverantwortlichem Handeln und der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung



Welt:Klasse-Schüler bei einem Schulbesuch in Asien



Videokonferenz zwischen Multiplikator-Schülern in Asien und ihrer Heimatklasse in Deutschland

Innovatives Aktionskonzept ■ Das Welt:Klasse-Bildungskonzept ermöglicht Jugendlichen aus Deutschland auf innovative Weise vierwöchige Lernerfahrungen in Schwellen- und Entwicklungsländern unter Einbindung ihrer gesamten Schulklasse. Sie leben in Gastfamilien und arbeiten mit lokalen Jugendlichen in interkulturellen Teams. Über Videoschaltungen und Internetblog halten sie Kontakt zu ihrer Schulklasse. Ausführliche, fächerübergreifende



Arbeit an einem Wiederaufforstungsprojekt mit lokalen Jugendlichen

Initiative an der

Der Initiator ■ Matti Spiecker, 27, widmet sich schon seit seiner Schulzeit unternehmerischen und gemeinnützigen Projekten. Im Rahmen seines Wirtschaftsstudiums an der Universität Witten/Herdecke initiierte er 2006 die 8-monatige „Expedition Welt - Dialog für nachhaltige Entwicklung“, an der sich Schulklassen aus ganz Deutschland per Videokonferenz und Internet beteiligen konnten. Das mit zwei Kommilitonen in 25 Entwicklungsländern durchgeführte Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet und in den Medien gelobt. Auf diesen Erfahrungen basiert das Konzept der Stiftung Welt:Klasse, für die er sich mittlerweile hauptamtlich engagiert. Matti Spiecker hat bei der Roland Berger Stiftung im Rahmen eines Stipendienprogramms für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Schichten die Pilotregion „Ruhrgebiet“ mitaufgebaut. Er ist Mitglied des Think Tank 30 Deutschland des Club of Rome.



Besonderheiten & Alleinstellungsmerkmale

- Bildungskonzept vereint Vorteile von herkömmlichen Klassenfahrten und Individualaustauschen optimal
- Intensive Vor-Ort-Erfahrung durch Kleingruppen-Aufenthalte
- Enger Kontakt mit Lokalbevölkerung durch Unterbringung bei Gastfamilie und Projektarbeit in interkulturellen Teams
- Nutzung modernster Videokonferenztechnologie für effektive Multiplikatorwirkung (unterstützt durch Deutsche Telekom AG)
- Unterrichtsintegration: Schüler reflektieren ihre Auslandserfahrungen und lassen daran die gesamte Schulklasse teilhaben (Multiplikator-Effekt)
- Kontinuität durch logistische Unterstützung von Stiftung Welt:Klasse und lokale Verankerung der Finanzierung
- Sozialverträglichkeit und optimierter Multiplikatoreffekt durch Finanzierungskonzept
- Hohe Kompatibilität mit Schulzeitverkürzung durch geringe Unterrichtsfehlzeiten pro Schüler
- Keine Lehrerfehlzeiten durch lokale Betreuung der Schülerteams im Ausland
- Fokus auf Multiplikatorwirkung intensiviert gleichzeitig Eigenerfahrung der Multiplikatorschüler
- Minimierte Personal- und Verwaltungskosten durch optimale Vernetzung aller Projektbeteiligten und Nutzung aktuellster Technologien
- Verbindung von interkulturellem Lernen mit intensiver Teamerfahrung

Technologiepartner ■ Die Deutsche Telekom AG versorgt die Welt:Klasse-Projekte mit modernster Videokonferenz-Technologie



Medienwirksamkeit ■ Über das Welt:Klasse-Bildungskonzept wird bereits bundesweit in Presse, Radio und Fernsehen berichtet. Unter anderem in:



„Als Unternehmer erhoffe ich mir von dem Bildungskonzept „Welt:Klasse“, dass junge Menschen aus Sundern angeregt werden, sich nach dem Abitur verstärkt international beruflich auszubilden, um wenige Jahre später als verantwortungsbewusste Leistungsträger mit Auslandserfahrung zurückzukehren.“ **Eduard Appelhans, Initiator der Welt:Klasse Sundern, die als bundesweit erster Welt:Klasse-Standort ein vollständig lokales Fördernetzwerk etabliert hat**

Auszeichnungen ■ Das Welt:Klasse-Konzept wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: Wettbewerb „Land der Ideen“ und die „UN-Dekade“, beide unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, sowie ein A.T.Kearney-Beratungsstipendium u. a.



Kontakt ■ Stiftung Welt:Klasse | Konrad-Adenauer-Str. 22
58452 Witten | Tel. 02302/983948-90 | Fax 02302/983948-99
kontakt@stiftung-weltklasse.de | www.stiftung-weltklasse.de



Touristisch unerschlossen und kulturell authentisch - die meiste Zeit ihrer Lernaufenthalte verbringen die Schüler in ländlichen Regionen